

## Bürokratieabbau

Die **zunehmende Bürokratie** belastet das Wachstum der Wirtschaft und damit den Arbeitsmarkt. Das Institut der deutschen Wirtschaft Köln hat festgestellt, dass allein in dieser Legislaturperiode durch einen **radikalen Bürokratieabbau** 600.000 neue Jobs geschaffen werden können.

### Für einen umfassenden Bürokratieabbau

Die Beseitigung einzelner bürokratischer Belastungen muss einhergehen mit einer **umfassenden Entbürokratisierung** des gesamten deutschen Regelwerks. Dabei dürfen nicht ganze Bereiche, wie das **Arbeits- und Sozialrecht**, ausgeklammert werden.

### Anforderungen an den Normenkontrollrat und das SKM

Die Errichtung des Normenkontrollrates und die Einführung des **Standard-Kosten-Modell zur Bürokratiekostenmessung** sind zu begrüßen. Mit dem Normenkontrollrat wird die immer wieder erhobene Forderung der BDA nach Schaffung eines **"Bürokratie-TÜV"** aufgegriffen. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass nicht nur bestehende Belastungen beseitigt, sondern auch die Entstehung neuer Bürokratie verhindert werden muss. Damit der Normenkontrollrat effektiv **überflüssige Bürokratie verhindern** kann, sollten seine Zuständigkeit über Regierungsvorlagen hinaus auf Gesetzentwürfe aus Bundestag und Bundesrat ausgedehnt werden und ihm **mehr Rechte** als nur die Möglichkeit der Stellungnahme **gegenüber der Bundesregierung** eingeräumt werden.

Das Kabinett hat eine **Abbauquote in Höhe von 25%** festgelegt. In dieser Höhe müssen die Ressorts Bürokratiekosten bis 2011 abbauen. Den Ressorts kommt bei der Umsetzung dieser Vorgabe große Verantwortung zu, weshalb die Wirtschaft in den Prozess eingebunden werden muss. Daneben muss im Rahmen des SKM auch die **Entbürokratisierung des materiellen Rechts** angepackt werden.

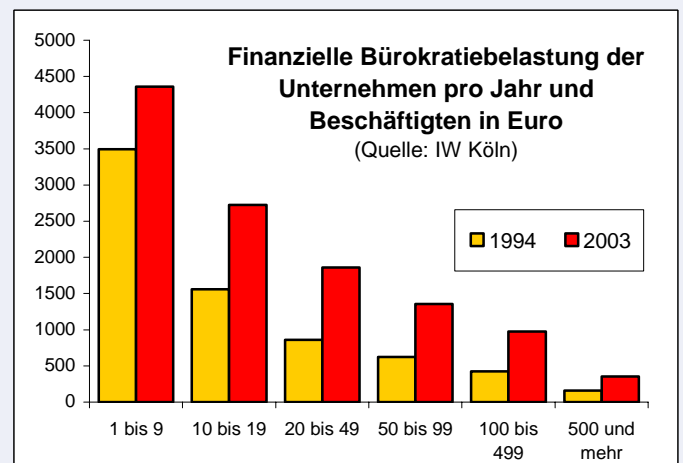
### Mittelstandsentlastungsgesetze I und II als erster Schritt

Das bereits in Kraft getretene MEG I und das im Gesetzgebungsprozess befindliche MEG II können **nur ein Anfang** sein. Für einen wirkungsvollen Bürokratieabbau reicht es nicht, kleine und mittlere Unternehmen von einigen statistischen Pflichten zu entbinden. Das gesamte Recht muss entbürokratisiert werden. Stetige Änderungen des Arbeits- und Sozialrechts konterkarieren die bislang erreichten wenigen bürokratischen Entlastungen.

## Deutschland – Verlierer im internationalen Vergleich der Regulierung

Die **deutsche Bürokratie** und der sich oftmals selbstverwaltende Bürokratieapparat sind über die Jahre immer weiter gewachsen. Sie sind zu geld- und zeittressenden Kraken geworden.

Es ist zu begrüßen, dass der Bürokratieabbau im Koalitionsvertrag zwischen CDU/ CSU und SPD eine hervorgehobene Stellung einnimmt. Inzwischen wurde der **Nationale Normenkontrollrat** benannt und hat seine Tätigkeit aufgenommen. Bei der Bürokratiekostenmessung mittels **Standard-Kosten-Modell** sind die Informationspflicht mittlerweile erfasst. Mit den Messungen der Kosten wird im 1. Quartal 2007 begonnen. Um schnellstmöglich valide Ergebnisse zu erhalten, sollten zunächst die größten – vermuteten - Kostentreiber gemessen werden. Sie verursachen den Großteil der Bürokratiekosten.



## Vorschläge zur Entbürokratisierung

Die BDA hat umfassende Vorschläge zur Entbürokratisierung vorgelegt und im Rahmen der Arbeit des Gemeinschaftsausschusses der gewerblichen Wirtschaft federführend ein Konzept erarbeitet. Ein wirksamer Schritt zur Entlastung kleiner und mittlerer Unternehmen ist die **Anhebung der Schwellenwerte** im Arbeitsrecht. Auch die Einführung einer **zentralen und kassenübergreifenden Einzugsstelle für Sozialversicherungsbeiträge** kann einen sinnvollen Beitrag zum Bürokratieabbau leisten.

## Im Dienst der Unternehmen

### BDA aktiv

- Beteiligung an allen wichtigen Initiativen der Politik zum Bürokratieabbau mit eigenen Vorschlägen
- Erstellung von Positionspapieren und Stellungnahmen zur aktuellen Entwicklung in Gesetzgebung und Rechtsprechung im Zusammenhang mit der Schaffung neuer Bürokratie oder der geplanten Abschaffung bürokratischer Vorschriften
- Regelmäßiger Austausch mit politisch Verantwortlichen, Normenkontrollrat, Rechtsprechung, Sozialversicherung und Wissenschaft zu Arbeitgeberpositionen zum Thema Bürokratieabbau
- Aufzeigen konkreter Vorschläge zur Entbürokratisierung aus den Unternehmen
- Regelmäßige Aktualisierung einer umfangreichen Liste von bürokratischen Einzelschriften, deren Abschaffung oder Änderung die Wirtschaft erheblich entlasten würde

### Dienstleistungen

- Information der Mitglieder über aktuelle rechtspolitische Entwicklungen zum Thema Bürokratieabbau
- Beratung über die aktuelle Rechtsentwicklung in den BDA-Fachgremien

### Initiativen

- Erstellung eines Gutachtens durch das IW Köln über Bürokratiekosten aufgrund von Normen, die aus haftungsrechtlichen Gründen und unbestimmten Rechtsbegriffen Dokumentationsaufwand verursachen
- Federführung im Gemeinschaftsausschuss der Deutschen Gewerblichen Wirtschaft zum Thema Bürokratieabbau im Jahr 2003 mit Vorlage eines umfassenden Konzepts zum Bürokratieabbau durch ein Gutachten, das vom IW Köln für den Gemeinschaftsausschuss der Gewerblichen Wirtschaft erstellt wurde

### Publikationen

#### Bürokratieabbau jetzt! BDA-pro-job.de

Vorschläge zur Entbürokratisierung des Arbeits- und Sozialrechts, 2003



#### Abbau von Bürokratie in Deutschland – Mehr als die Abschaffung von Einzelschriften

Gutachten für den Gemeinschaftsausschuss der Deutschen Gewerblichen Wirtschaft, 2003

### Ansprechpartner bei der BDA

#### Kludia Buddemeier

K.Buddemeier@bda-online.de  
Tel. 030 2033-1206

#### Stefan Haussmann

S.Haussmann@bda-online.de  
Tel. 030 2033-1609

Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände  
Mitglied von BUSINESSEUROPE  
Haus der Deutschen Wirtschaft, Breite Straße 29  
10178 Berlin

### Die BDA im Internet

[www.bda-online.de](http://www.bda-online.de)

Startseite > Themen > Arbeitsrecht > Bürokratieabbau